



2300 Solarmodule sichern den Energiebedarf des Gewerbehofes Stralsund in der Lindenstraße der Hansestadt

## Nachhaltige Energiesicherung mittels Solarkraftwerk

Für Unternehmen, die über große Dachflächen verfügen, schneidert das Rostocker Ingenieurbüro KÜSTEN-SOLAR GmbH ein besonderes und nachhaltiges Energiesicherungskonzept. „Wir pflastern die Flächen nicht einfach mit Solarmodulen zu“, sagt Geschäftsführer Günter Schmarje. „Unser Vorschlag ist auf den Energiebedarf des Betriebes abgestimmt“.

So auch im vergangenen Jahr beim Gewerbehof Stralsund. Zur Versorgung der 32 Mieter wurde der Strombedarf von 500 Kilowatt ermittelt. Die Hallen des ehemaligen Blechpackungswerkes wurden mit den dafür erforderlichen 2300 Modulen ausgestattet. „So kann man nicht nur die günstige Einspeisevergütung nach Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) nutzen. Wenn nach 20 Jahren diese Förderung ausläuft, besitzt das Unternehmen eine völlig autarke Energieversorgung.“

Die KÜSTEN-SOLAR GmbH tritt dabei als Generalauftragnehmer auf. Sie konfiguriert nicht nur die Gesamtanlage, sie überprüft auch die Dachstatik, lässt über Partnerunternehmen in Stralsund und Berlin die Module aufbringen, sorgt für die richtige Einspeisung des Stromes und übernimmt in Zusammenarbeit mit einem Rostocker Wirtschafts- und Steuerbüro auch die Projektfinanzierung. „Verarbeitendes Gewerbe und neuerdings auch Hotels haben zusätzlich die Möglichkeit, beim Finanzamt 25 Prozent Investitionszulage zu beantragen“, führt Schmarje einen weiteren finanziellen Vorteil ins Feld. Denn durch die Bemessung des Solarkraftwerkes nach dem Energiebedarf des Unternehmens und die Nutzung von

Betriebsgebäuden ist ein direkter Zusammenhang zwischen der PV-Anlage und der Stromnutzung des Unternehmens gegeben, was Voraussetzung für das Gewähren der Zulage ist.

Seit 1998 - dem Inkrafttreten des EEG - beschäftigt sich Schmarje mit der Photovoltaik, die aus seiner Sicht ökologische und ökonomische Vorteile sinnvoll miteinander verbindet. Seit 2006 leitet der 58-jährige Betriebswirt die KÜSTEN-SOLAR GmbH mit Sitz in Rostock. Und neuerdings auch die KÜSTENSOLAR GmbH & Co. KG, mit der Schmarje selber als Investor auftritt. In diesem Fall pachtet er die Dach- oder Freiflächen. So bietet er beispielsweise Landwirtschaftsbetrieben eine Asbestdachsanierung mittels PV-Anlage an. Dafür hat er beim Berliner Modulhersteller SOLON spezielle, begehbare Module entwickeln lassen. Sie werden auf die neue Dachhaut aus Stahltrapezblech aufgeklebt. „Die Einspeisevergütung finanziert somit die

Entsorgung schadstoffbelasteter Hallendächer“, sieht Schmarje auch hier eine sinnvolle Verknüpfung ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte.



Seit 2006 bietet Günter Schmarje PV-Anlagen an, die auf den Strombedarf des Betriebes abgestimmt sind

### Infos und Kontakt

Name:	KÜSTEN-SOLAR GmbH
Anschrift:	Krischanweg 8b, 18069 Rostock
Kontakt:	0381/ 808 34 -26 Fax -28 marco.schmarje@kuesten-solar.de
Gründung:	2006
Geschäftsführer:	Günter Schmarje
Mitarbeiter:	Marco Schmarje, Sven Vierk
Geschäftsfeld:	Projektierung und schlüsselfertige Errichtung von Photovoltaik-Anlagen